



OTTENSHEIMER GEMEINDENACHRICHTEN

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Ottensheim

Nr. 325

24. Februar 2006



**Siegerprojekt des Architekturwettbewerbes
"Neues Amtshaus für Ottensheim" gekürt**

Hagenauer Obstgarten

Verein gegründet - BürgerInneninfo am 3. März 2006

Stellenausschreibung BauamtsleiterIn

Foto: CC Kurt Bayer





Seite

- 03 Bericht der Bürgermeisterin**
- 04 Aus dem Gemeinderat**
- 07 Gebühren 2006**
- 10 Stellenausschreibung**
- 11 Marktgemeindeamt - neue Dienstzeiten**
- 11 Kulturpreis 2005**
- 15 Energiewerkstatt Ottensheim**
- 15 Eintragungsfristen Volksbegehren**
- 19 Vereinsgründung Streuobstwiesen
Ottensheim**
- 23 Impressum**

Die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten erscheint
Anfang Mai 2006. Redaktionsschluss ist der 14. April 2006.
Beiträge senden Sie bitte an:
susanna.kolb@ottensheim.oe.gv.at

OTTENSHEIM



Ein altes Thema – ein neues Amtshaus ein heißes Eisen – eine neue Mitte?

Seit den 80er Jahren diskutiert die Gemeinde Ottensheim über die Errichtung bzw. über einen Umbau des Ottensheimer Amtshauses. Einige Anläufe wurden seither unternommen, um die nicht mehr zeitgemäßen Erfordernisse für unsere BürgerInnen bzw. Arbeitsbedingungen der MitarbeiterInnen der Verwaltung und der politischen MandatarInnen zu verbessern. Von einem Abriss des Gusenleitnerhauses, zu einem Umbau des bestehenden Amtshauses, von der Verlegung des Amtshauses in die neue Raiffeisenbank bis zu Vorschlägen zu einem Umbau bzw. Anbau des Gusenleitnerhauses hat sich in den letzten 20 Jahren einiges angesammelt.

Nach sehr konstruktiven Gesprächen mit unserem Gemeindefereenten Landesrat Dr. Stockinger über den derzeit unbefriedigenden Zustand unseres alten Amtshauses wurde uns ein Baubeginn für das Jahr 2008 in Aussicht gestellt.

Mit dieser nun konkreten Aussicht zur Umsetzung hat der Gemeinderat nach eingehenden Beratungen im zuständigen Ausschuss und im eigens dafür gebildeten Arbeitskreis „Amtshaus NEU“ den Boden für die neuerliche intensive Auseinandersetzung zu diesem wichtigen Thema und schlussendlich zur Ausrichtung eines offenen Wettbewerbes gelegt. Die Vorbereitung dieses Wettbewerbes hat in Koordination mit der Kammer für ArchitektInnen und IngenieurkonsulentInnen stattgefunden. 72 Projekte wurden eingereicht. Die Jury tagte am 17. und 18. Jänner 2006 und entschied sich für ein Projekt, welches von der Jury folgend beschrieben wurde: „Das Siegerprojekt besticht durch seinen innovativen Ansatz und stellt eine Neuheit

zum Thema der Ortskernentwicklung dar, die die Jury begeistert hat und hohe konzeptionelle Qualitäten aufweist. Mit einem vergleichbar geringen gestalterischen Aufwand (Überbauung der Tiefgarageneinfahrt mit einem „Forum“) wird ein großer öffentlich legitimierbarer Mehrwert erzielt, der wirtschaftspolitisch, gesellschaftspolitisch und kulturpolitisch neue Potentiale aufzeigt und in dieser Form einen internationalen Beitrag zu einer zeitgenössischen Diskussion um die Revitalisierung von historischen Ortskernen darstellt“

Die Jury, die sich aus vier Fach- und vier SachjurorInnen, sowie BeirätInnen zusammensetzte, hat in diesen zwei Tagen sehr konstruktiv und sachlich miteinander gearbeitet. Die SachjurorInnen und BeirätInnen, die sich aus den Gemeinderatsfraktionen und einem Berater aus dem Denkmalamt zusammensetzten, ließen sich von den FachjurorInnen in den Fragen der Gestaltung und des Städtebaus beraten und fassten dann



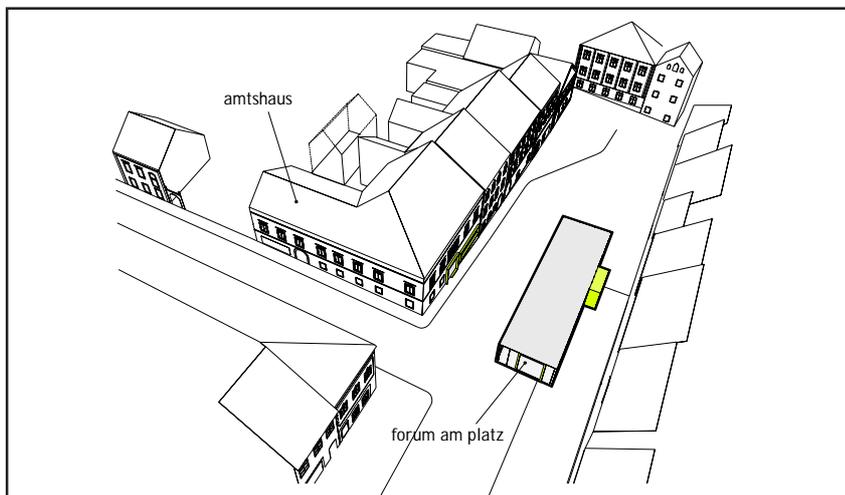
gemeinsam mit diesen am Abend des zweiten Tages eine mutige Entscheidung. Mutig deshalb, weil es sicherlich allen JurorInnen bewusst war, dass dieses Projekt mit dem Namen „Die neue Mitte“ nicht unumstritten sein wird.

Danken möchten wir an dieser Stelle allen WettbewerbsteilnehmerInnen für ihre Beiträge. Es ist uns bewusst, wie viele Stunden in so einen Entwurf investiert werden und wir achten und respektieren dies sehr. An dieser Stelle möchten wir auch noch den Verfassern des Siegerprojektes, einem jungen Architektenteam aus Wien recht herzlich zu ihrer Arbeit gratulieren.

Die Wettbewerbsprojekte waren vom 23. Jänner bis 3. Februar im Obergeschoss der Raiffeisenbank ausgestellt, sodass jede/r die Möglichkeit hatte, alle eingereichten Wettbewerbsbeiträge zu besichtigen. Beim alljährlich stattfindenden, traditionellen Vereinsempfang am 26. Jänner wurde den Vereinsobmännern und -frauen das Siegerprojekt von den Verfassern selbst vorgestellt und anschließend standen diese für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

Nun heißt es, das vorliegende Siegerprojekt weiter zu entwickeln, Korrekturen vorzunehmen, Rechtliches abzuklären, um in der Folge dann einen ausgearbeiteten Vorentwurf bzw. Entwurf vorliegen zu haben.

Nach Bekanntwerden des Wettbewerbsergebnisses gab es viele positive, konstruktive aber auch



Fortsetzung Bericht Bürgermeisterin

kritische Stimmen, die sich laut und leise, in schriftlicher und verbaler Form bei diversen GemeindepolitikerInnen bzw. beim Gemeindeamt gemeldet haben. Viele Diskussionen wurden und werden über das Siegerprojekt an den Stammtischen geführt – und das ist gut so.

Die Diskussionen ranken sich jedoch hauptsächlich um den im Siegerprojekt vorgeschlagenen Pavillon, der über der Tiefgarageneinfahrt errichtet werden soll und nur einen kleinen Teil des erforderlichen und auch genehmigten Raumprogrammes umfasst. Der Großteil des Amtshauses wird jedoch im Gusenleitnerhaus bzw. in einem Anbau untergebracht werden.

Eine spannende Zeit tut sich auf. Wir werden nach einer gewissen Phase des Überarbeitens, des Entwickelns und des Abklärens von sich auftuenden Fragen das Projekt „Amtshaus NEU“ nochmals vorstellen. Wer die ersten drei Preise, sowie die zwei Ankäufe nochmals genauer besichtigen möchte, kann dies in der Tagesheimstätte zu den Zeiten des Parteienverkehrs bis zum 17. März noch tun.

In diesem Sinne wünsche ich uns und unserer Gemeinde eine sachliche, konstruktive Auseinandersetzung mit dem Thema Architektur, mit Ortskernentwicklung und schlussendlich mit einem, hoffentlich nicht mehr in allzu weite Ferne gerückte Umsetzung eines neuen Amtshauses und einen baldigen Frühlingsbeginn nach diesem langen, kalten, aber auch schönen Winter!

Ihre Bürgermeisterin



Ulrike Böker

Amtsleiter Josef Pühringer Beschlüsse des Gemeinderates



Der Gemeinderat tagte in seiner 19. Sitzung am 12. Dezember 2005 und in seiner 20. Sitzung am 16. Jänner 2006 im Festsaal der Landesmusikschule Ottensheim. Der folgende Auszug informiert Sie über die wichtigsten Beschlüsse.

Festsetzung der Hebesätze für Steuern und Gebühren

Währendem bei den Hebesätzen der Steuern infolge der bereits bestehenden Höchsthebesätze keine Änderung eintrat, musste der Gemeinderat bei den Anschluss- und Benützungsgebühren der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung eine Anpassung nach den Vorgaben des Landes Oberösterreich vornehmen. Grundsätzlich müssen alle Gemeinden die vom Land OÖ. vorgegebenen Mindestgebühren festsetzen, und zwar auch jene Gemeinden, deren kostendeckende Gebühr unter der von der Oö. Landesregierung festgelegten Mindestgebühr liegt.

Aufgrund dieser Vorgaben wurde die Kanalbenützungsg Gebühr ab 1.1.2006 mit EUR 3,00 netto bzw. EUR 3,30 (incl.Ust)/m³ Wasserverbrauch festgelegt. Die Wasserbenützungsg Gebühr beträgt ab diesem Zeitpunkt EUR 1,14 netto bzw. EUR 1,25 (incl.Ust)/m³ Wasserverbrauch.

In die Kanalordnung wurde neu eine Meldepflicht für den Anschluss von Schwimmbädern- bzw. teichen mit einem Fassungsvermögen über 10 m³ aufgenommen. Gleichzeitig beschloss der Gemeinderat eine Resolution an die zuständigen Stellen des Landes,

in der er sich gegen die Vorgangsweise des Landes ausspricht, Maßnahmen gegen jene Gemeinde zu ergreifen, die der Mindestgebührenfestlegung durch das Land nicht Folge leisten, sondern ihre Eigenständigkeit bei der Gebührensatzfestsetzung bewahren wollen. Der Inhalt der Resolution wird nachstehend wiedergegeben.

Bei den Abfallgebühren erfolgte auf Grund von Kostensteigerungen ebenfalls eine Erhöhung. Sie konnte aber moderat gehalten werden. Die Abfallgebühr beträgt nun jährlich bei der Abfalltonne mit 90 l Inhalt und zweiwöchentlicher Entleerung EUR 132,81 incl. Ust. Die Grundgebühr von EUR 49,50 incl. Ust bleibt unverändert. Die Abfallordnung wurde dahingehend angepasst, dass nunmehr jährlich nur mehr eine Abfuhr sperriger Abfälle (bisher zwei) durchgeführt wird.

Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2006

Nach umfangreichen Vorberatungen im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen erteilte der Gemeinderat dem Voranschlag für das Finanzjahr 2006 einschließlich der mittelfristigen Finanz- und Investitionsplanung der Jahre 2006 bis 2009 die Zustimmung. Die Erstellung des Budgets für das Jahr 2006 gestaltete sich sehr schwierig. Der Ausgleich im ordentlichen Haushalt konnte nur durch eine drastische Reduzierung von Investitionen und Auflösung von Rücklagenmitteln erzielt werden.

Erschwerend war wiederum die seit Jahren andauernde Tatsache, dass die Einnahmen mit den Ausgabensteigerungen bei den großen Positionen der Pflichtausgaben für die Abgangsdeckung bei den Krankenanstalten und die Sozialhilfeverbandsumlage, um nur die Wichtigsten zu nennen, nicht Schritt halten. Das Auseinanderklaffen dieser Schere bringt immer mehr Gemeinden in die Situation, dass sie den ordentlichen Haushalt nicht mehr ausgleichen können.

Fortsetzung Bericht GR

Der vom Gemeinderat beschlossene Voranschlag für 2006 sieht im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von EUR 5.883.100,00 vor.

Im außerordentlichen Haushalt stehen Einnahmen von EUR 1.090.300,00 Ausgaben von EUR 984.000,00 gegenüber, somit ergibt sich ein vorläufiger Überschuss von EUR 106.200,00.

Ein großer Teil der außerordentlichen Ausgaben entfällt auf den Gemeindebeitrag für die derzeit laufenden Bauarbeiten an der B 127, den Straßenbau, die Ausfinanzierung der Volksschulsanierung und des Kindergartenbaues Lerchenfeldstraße.

Im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung erfolgte eine Anpassung der Investitionspläne für den Zeitraum 2006-2009 und die Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung der Gemeindefinanzen in diesem Zeitraum.

Zuerkennung von Subventionen

Der Gemeinderat beschloss die Flüssigmachung der restlichen Subventionen aus den Werbemitteln der Allgemeinen Sparkasse an verschiedene Vereine. Aus dem Budget des Jahres 2006 wurden Unterstützungen an den Kindergarten- und Hortverein zur teilweisen Deckung des laufenden Kindergarten- und Hortbetriebes sowie an den Tourismusverband und den Verein UDO beschlossen.

Insgesamt wurden dazu vom Gemeinderat Mittel in der Höhe von rund EUR 222.000,00 freigegeben.

Resolution betreffend Geschwindigkeitsbeschränkung von 160 km/h auf Autobahnen

Im Zusammenhang mit der laufenden Diskussion über die geplante Erhöhung der zulässigen Fahrgeschwindigkeit auf Autobahnen (Einrichtung einer Teststrecke) beschloss der Gemeinderat eine Resolution an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie. In der Resoluti-

on wird auf die Zunahme der Unfallgefahr, der Lärmbelästigung und des Schadstoffausstoßes verwiesen. Der Bundesminister wird aufgefordert, von der geplanten Anhebung des Tempolimits auf bestimmten Autobahnabschnitten und der Einrichtung einer Teststrecke Abstand zu nehmen.

Nachwahl in den Wirtschaftsausschuss

Herr Ing. Franz Füreder von der Fraktion der ÖVP hat auf sein Mandat als Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen sowie als Vertreter in der Donauregion Urfahr-West, Verein für Regionalentwicklung verzichtet. Im Rahmen der durchgeführten Nachwahl wurden Herr Dr. Peter Riedelsberger in den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen und Herr Franz Füreder in die Donauregion Urfahr-West neu nominiert.

Gemeinderats-sitzungen 2006

6. März 2006
24. April 2006
26. Juni 2006
25. September 2006
23. Oktober 2006
20. November 2006
11. Dezember 2006

Terminänderungen vorbehalten!

Die Sitzungen finden jeweils um 20:00 im Saal der Landesmusikschule statt. Die Sitzungen des Gemeinderates sind öffentliche Sitzungen. Sie sind eingeladen, an diesen Sitzungen als ZuhörerInnen teilzunehmen.

BürgerInnen-fragestunden

6. März 2006
26. Juni 2006
23. Oktober 2006

Jeweils ab 19:00 vor den jeweiligen Sitzungen des Gemeinderates.

Resolutionstext

Wie auf Seite 4 ausgeführt, hat der Gemeinderat im Zusammenhang mit der Festlegung von Mindestbenutzungsgebühren für Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen folgende Resolution an die politischen Verantwortungs-träger verabschiedet:

Resolution

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Ottensheim protestiert gegen die Bevormundung durch das Land O.Ö. hinsichtlich der Festlegung von Mindestgebühren für Wasserbezug und Kanalbenützung. Wir möchten dazu den

§ 1 Abs. 2 der OÖ Gemeindeordnung zitieren: (2) Die Gemeinde ist selbständiger Wirtschaftskörper. Sie hat das Recht, innerhalb der Schranken der allgemeinen Bundes- und Landes-gesetze Vermögen aller Art zu besitzen, zu erwerben und darüber zu verfügen, wirtschaftliche Unternehmungen zu betreiben sowie im Rahmen der Finanzverfassung ihren Haushalt selbständig zu führen und Abgaben auszuschreiben.

Weiters heißt es im **§40 Abs.3 der OÖ Gemeindeordnung**: (3) Die Gemeinde hat die Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches im Rahmen der Gesetze und Verordnungen des Bundes und des Landes in eigener Verantwortung frei von Weisungen und vorbehaltlich der Bestimmungen des § 102 - unter Ausschluss eines Rechtsmittels an Verwaltungsorgane außerhalb der Gemeinde zu besorgen. Dem Land kommt gegenüber der Gemeinde bei Besorgung ihres eigenen Wirkungsbereiches, soweit es sich nicht um Angelegenheiten aus dem Bereich der Bundesvollziehung handelt, ein Aufsichtsrecht zu.

Es ist unsere Auffassung, dass die Festsetzung von Kanal- und Wasser-gebühren eine Angelegenheit des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde Ottensheim ist, und frei von Weisungen bleiben muss.

Fortsetzung Seite 6



Fortsetzung von Seite 5

Resolution für das freie Mandat der GemeindevertreterInnen

Die Koppelung der Gebührenerhöhung, wie sie vom Land OÖ. vorgeschrieben wurde, mit der Verteilung von Steuermitteln (Bedarfszuweisungsmitteln) wird vom Gemeinderat abgelehnt. Diese Maßnahme negiert eine freie Haushaltsführung der Gemeinde, wie sie im § 1 Abs. 2 der Gemeindeordnung festgelegt ist.



Foto: Stefan Lehner

Nach Ansicht des Gemeinderates muss die Festsetzung von Kanal- und Wassergebühren frei von Weisungen bleiben.

Prinzipiell vertritt der Gemeinderat der Marktgemeinde Ottensheim die Meinung (wie das Land OÖ.), dass eine Kostendeckung durch Gebühren der Gemeinden erreicht werden soll. Am Beispiel der Wassergebühren der Marktgemeinde Ottensheim liegen wir allerdings bereits um 0,35 EUR über der Kostendeckung (laut Kostenaufstellung mittels Formular des Landes OÖ. unserer Finanzabteilung).

Auch bei den Kanalgebühren haben wir mit dem Finanzjahr 2006 nicht nur Kostendeckung erreicht, sondern liegen um 0,20 EUR darüber.

Durch das Vorschreiben eines vom Land OÖ. gewünschten Abstimmungsverhaltens bei gleichzeitiger Androhung von Mittelstreichungen für Gemeindeprojekte bei Zuwiderhandeln, wird das freie Mandat der gewählten GemeindevertreterInnen eingeschränkt.

Der Gemeinderat muss mit dieser Anordnung auf Auswirkungen der Politik des Landtages bzw. des

Parlamentes reagieren, die nicht in der Gemeindearbeit begründet sind, und daher in der Folge unseres Erachtens auch auf anderer Ebene zu lösen sind.

Wir ersuchen das Land OÖ. von der eingeschlagenen Vorgehensweise Abstand zu nehmen und dadurch das freie Mandat der Gemeindevertretung wieder zu ermöglichen.

Anhang zur Resolution des Gemeinderates am 16.01.2006

Anmerkungen zur Finanzpolitik

Wir nehmen selbstverständlich konstruktive Vorschläge und Hinweise des Landes OÖ. gerne an (z.B. bei der im Vorjahr stattgefundenen Gebarungsprüfung) wenn diese sogenannten

„blinde Flecken“ die Gemeindepolitik betreffen.

Dass jedoch fehlende Steuermittel, die durch die derzeit betriebene Steuerpolitik nicht eingehoben werden, durch „neue Steuern“ in Form von Gebührenerhöhungen nun erfolgen muss, ist nicht einzusehen.

Die Gemeinde Ottensheim hat sich in der Budgetgestaltung und in deren Umsetzung einen äußerst sparsamen Umgang mit Steuermitteln verschrieben.

Wir bemühen uns sowohl einnenseitig, wie auch ausgabenseitig moderate Korrekturen durchzuführen, damit wir unser Budget (noch) ausgleichen können.

Wir haben uns auch sehr intensiv mit dem Bereich Sanierungen und Investitionen auseinandergesetzt. Im Bereich Kanalsanierungsmaßnahmen haben wir ein bereits beauftragtes Projekt noch einmal mit viel Engagement und lehrenamtlicher! Hilfe durch

Experten von außen und mit Zusammenarbeit der zuständigen Stellen des Landes sehr stark reduzieren können, ohne dass Auflagen des Umweltschutzes, bzw. der Wasserrechtsbehörde in Mitleidenschaft gezogen worden sind.

Diese Mittel werden wir verantwortungsvoll anderswo einsetzen. Hierbei handelt es sich aber um ein sechsstelliges Einsparungsvolumen und dieses hat dementsprechende Auswirkungen auf die Rückzahlungen der nächsten Jahre, da ja solche Vorhaben zumeist über Darlehen gedeckt werden.

Im Bereich der sogenannten „weichen Faktoren“, wo es sich um einen geringen Prozentsatz des Budgets einer Gemeinde handelt, die jedoch einen Hauptfaktor der Lebensqualität einer Gemeinde darstellen, wollen wir keinesfalls die geringen, dort eingesetzten Mittel reduzieren.

Die Lebendigkeit und Vielfalt der Gemeinde Ottensheim, die hauptsächlich aus der stattlichen Anzahl der Vereine (über 60) und damit aus einer Vielzahl an ehrenamtlich, agierenden BürgerInnen entsteht und weiterwächst wollen wir erhalten, indem wir diese Ehrenamtlichkeit und Freiwilligkeit unter anderem mit Förderungen bzw. Subventionen unterstützen. Diese Subventionen bewegen sich in einem äußerst bescheidenen Rahmen. Vor allem wissen wir, dass es in unserer Gesellschaft immer schwieriger wird, Frauen und Männer für ehrenamtliche Arbeit bzw. für die Übernahme von ehrenamtlichen Funktionen zu gewinnen.

In diesem Sinne erlauben wir uns, diese Kritik anzubringen und sind gerne bereit, auch außerhalb unserer Gemeinde mit KollegInnen aus anderen Gemeinden, sowie VertreterInnen des Landes OÖ. zu diskutieren, um wieder mehr Gestaltungsspielraum und damit auch mehr Freude für diese nicht immer leichte Arbeit der BürgermeisterInnen und GemeindegemachteterInnen zu gewährleisten.

Gemeinde-Gebühren 2006

Wasser- und Kanalgebühren per 1. Jänner 2006, Abfallgebühren per 1. Februar 2006
Beträge in Euro, incl. USt.

Müllabfuhrgrundgebühr

| | |
|-------------------------------------|--------|
| jährlich pro Abfalltonne 90 l/110 l | 49,50 |
| pro Abfallcontainer 770 l | 346,50 |
| pro Abfallcontainer 1.100 l | 495,00 |

Müllabfuhrgebühren

| | |
|--|----------|
| jährlich bei wöchentlicher Abfuhr (Gastwirte) | |
| pro Abfallbehälter 90 l | 292,18 |
| 110 l | 357,12 |
| 770 l | 2.499,81 |
| 1100 l | 3.571,15 |

bei **zweiwöchentlicher** Abfuhr

| | |
|-------------------------|----------|
| pro Abfallbehälter 90 l | 132,81 |
| 110 l | 162,33 |
| 770 l | 1.136,28 |
| 1100 l | 1.623,25 |

bei **vierwöchentlicher** Abfuhr

| | |
|-------------------------|--------|
| pro Abfallbehälter 90 l | 66,41 |
| 110 l | 81,16 |
| 770 l | 568,14 |
| 1100 l | 811,62 |

bei **sechswöchentlicher** Abfuhr

| | |
|-------------------------|--------|
| pro Abfallbehälter 90 l | 44,29 |
| 110 l | 54,13 |
| 770 l | 378,91 |
| 1100 l | 541,29 |

pro Entleerung Müllsack 90 l 6,50

Bioabfallgebühr

| | | |
|----------------|---------------|------|
| pro Entleerung | Biotonne 7 l | 1,07 |
| | Biotonne 23 l | 1,41 |
| | Biosack 60 l | 1,50 |

Kompostierabfallgebühr

Die Anlieferung von Kompostierabfällen ist bis zu einer Höchstmenge von 3 m³ pro Anlieferetag und Haushalt gebührenfrei. Bei Überschreitung der Höchstmenge beträgt die Gebühr **je angefangene 0,5 m³** angeliefertem Material

| | |
|---------------------|------|
| Gras-u. Grünschnitt | 4,75 |
| Häckselgut | 6,53 |

Sperrmüllgebühr

| | |
|---|------|
| Sammelgebühr pro angefangene 0,5 m ³ Sperrmüll | 5,50 |
| Entsorgungsgebühr pro kg Sperrmüll | 0,29 |

Bauschuttgebühr

| | |
|--|------|
| je 1/8 m ³ angeliefertem Material | 2,90 |
|--|------|

Wasserleitungsanschluss-Mindestgebühr

| | |
|-------------|----------|
| Normalzone | 1.738,00 |
| Hochzone II | 2.008,90 |

Wasserbezugsgebühr je m³ 1,25

Kanalanschluss-Mindestgebühr 2.898,50

Kanalbenützungsg Gebühr je m³

Wasser 3,30

Kompostieranlage Ottensheim

Die Kompostieranlage Ottensheim hat ab 1. März zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet:

1. März bis 30. November
jeweils **Freitag und Samstag**
von **10:00 bis 19:00 Uhr**

Die angelieferten Mengen müssen vom Anlieferer (Name und Adresse) in die vorgesehene Liste eingetragen werden.

Was darf angeliefert werden?

Reisigplatz: grobes Reisig, grober

verholzter Baum-, Stauch- und Heckenschnitt, Wurzelstöcke erd- und steinfrei, Baumstämme und dickeres Astholz.

Grünschnittbox: Gras- und Rasenschnitt, Laub, Blumen, Heu, Stroh, unverholzter, krautiger, feiner Hecken- und Strauchschnitt, pflanzliche Abfälle von Beeten und Blumenkästen, Fallobst; **kein** Biotonnenmaterial.

Die Anlieferung von Kompostierabfällen ist für Ottensheimer BürgerInnen bis zu einer Höchstmenge von

3 m³ pro Anlieferetag und Haushalt gebührenfrei.

Bei Überschreitung der Höchstmenge beträgt die Abfallgebühr für je angefangene 0,5 m³ angeliefertem Material: für Gras- und Grünschnitt: EUR 4,75, für Häckselgut: EUR 6,53

Eine Videokamera überwacht die Kompostieranlage, um einer nicht ordnungsgemäßen Anlieferung nachgehen zu können.



Anonyme Eingaben

Es kommt immer wieder vor, dass schriftliche Eingaben beim Markt-gemeindeamt anonym, also ohne Absenderangabe einlangen. Wir weisen darauf hin, dass derartige Eingaben von uns nicht behandelt werden und ersuchen um Verständnis.

Wildtierhaltung - Anzeigepflicht

Wildtiere, die im Hinblick auf Klima, Ernährung, Bewegungsbedürfnis oder Sozialverhalten besondere Ansprüche an die Haltung stellen, dürfen nur auf Grund der vorgeschriebenen Voraussetzungen gehalten werden. Die erforderliche Anzeige der Wildtierhaltung ist getrennt nach Säugetieren, Vogel und Reptilien/Amphibien binnen zwei Wochen bei der Bezirks-hauptmannschaft Urfahr-Umgebung einzubringen. Formulare liegen am Markt-gemeindeamt auf.

OÖ Familienpaket

Auf Initiative von Familienreferent Franz Hiesl hat der Katholische Familienverband in Kooperation mit dem Familienreferat des Landes Oberösterreich das „Oö. Familienpaket“ neu aufgelegt.

Mit dem „Oö. Familienpaket“ erhalten alle Schwangeren und Jungfamilien ein wertvolles Bündel an **Informationen über die wichtigen Phasen des Familienlebens, sowie über die den Familien zur Verfügung gestellten Bundes- und Landesförderungen.**

Das darin beigelegte **Gutscheinheft** bietet zusätzlich kleine finanzielle Starthilfen durch oö. Betriebe an. Erstmals sind auch **Elternbildungsgutscheine** in der Mappe enthalten. Später kann die Mappe als Dokumentenmappe dienen.

Sie erhalten das Oö. Familienpaket **am Gemeindeamt gegen Vorlage des Mutter-Kind-Passes** bzw. bei der Anmeldung des Neugeborenen.

Sperrmüllsammlung

Donnerstag 6. April und Freitag, 7. April 2006

Aufgrund der geringen Nachfrage wird die Sperrmüllsammlung **nur mehr einmal jährlich** als Frühjahrssammlung angeboten. Abholwünsche Ihres Sperrmülls geben Sie bitte **bis spätestens 3. April 2006** beim Markt-gemeindeamt unter ☎07234 / 82255 bekannt. Die **Kosten** der Sperrmüll-entsorgung **gliedern sich in eine Sammel- bzw. Entsorgungsgebühr** und betragen: Sammelgebühr pro angefangene 0,5 m³ Sperrmüll: EUR5,50, Entsorgungsgebühr pro kg Sperrmüll: EUR 0,29

Felsräumarbeiten

Die Straßenmeisterei Ottensheim führt voraussichtlich -je nach Witterung - in der Zeit von 27.03.2006 bis 13.04.2006 Felsräumarbeiten an der Rohrbacher Straße, Mühlackener Straße und Aschacher Straße durch. In dieser Zeit ist mit Verkehrsbehinderungen, d.h. Anhaltungen bis zu 15 min. zu rechnen. Am **Samstag, 01.04.2006** ist wiederum eine **Totalsperre der B127 von Puchenau bis Ottensheim von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr** vorgesehen (Ausweichtermin: 08.04.2006). Kraftfahrlinienverkehr und Einsatzfahrzeuge sind ausgenommen. Der Verkehr wird über Aschach - Eferding bzw. über Walding - Gramastetten umgeleitet. **Außerdem steht Ihnen die Fähre Ottensheim zur Verfügung.**

Parken am Marktplatz

Um einen ungestörten Betrieb in den Gastgärten am Marktplatz zu gewährleisten, tritt in der Zeit vom 1. April bis 31. Oktober 2006 wieder die Sommerparkregelung in Kraft, nach der **am gesamten Marktplatz von 00:00 bis 24:00 das Halten (10 Minuten) erlaubt und das Parken verboten** ist. Ausgenommen davon ist die Kurzparkzone (60 Minuten) vor dem Markt-gemeindeamt. Wir bitten um Beachtung.

Sammelstelle für Tierkörper und tierische Abfälle

Um eine rasche und unkomplizierte Entsorgung von Tierkörpern und tierischen Abfällen zu ermöglichen, wurde von der AVE Tierkörperverwertung GmbH (TKV) gemeinsam mit dem Bezirksabfallverband (BAV) ein speziell ausgerüsteter Behälter **in der Straßenmeisterei Ottensheim, Höfleiner Str. 4** aufgestellt. Darin können verendete Tiere und tierische Abfälle **bis zu einem Gewicht von 35 Kilogramm** kostenlos entsorgt werden. Die Behälter werden regelmäßig entleert. Sie sind mit einer Kühlung ausgestattet und geruchssicher verschlossen. Mit diesem überregionalen Sammelsystem entfallen für Sie Wartezeit und Kosten für die Abholung des Tieres und/oder der tierischen Abfälle. **Öffnungszeiten: 00:00 bis 24:00.** Tiere, für die Sie einen Entsorgungsnachweis brauchen, oder bei denen Seuchenverdacht besteht, werden nach wie vor von der AVE Tierkörperverwertung abgeholt! Gewerbliche Betriebe müssen auch künftig ihre Schlachtabfälle nachweislich laut TMG direkt entsorgen. AVE Tierkörperverwertung GmbH., Tel.: 07672/29 4 54, Fax – 20, regau@ave.at, www.ave.at

Tipp der Sozialberatungsstelle Ein Pflegefall in der Familie

Diese Situation ergibt sich oft von einem Tag zum anderen. Die Sozialberatungsstellen informieren und unterstützen, damit Pflege leichter oder überhaupt möglich wird. Info: Sozialberatungsstelle Ottensheim, Jakob Sigl Straße 3, 4100 Ottensheim, ☎07234 / 85344 und ☎0676 / 8216 1508



Neue Kollegin Aisha Madlmayr

Seit 1. Dezember des Vorjahres verstärkt Frau Aisha Madlmayr das Team der Reinigungskräfte in den Pflichtschulen und in der Landesmusikschule. Die neue Kollegin lebt mit ihrer Familie (Ehegatte und drei Kinder) seit etwa einem Jahr in Ottensheim und fühlt sich hier sehr wohl. Zu ihrer Heimat Kenia verbindet sie noch der Kontakt zu ihren Geschwistern in Nairobi. Zu ihren Hobbys zählen Laufen und Tanzen. Sie hat sich in ihrem neuen Aufgabenbereich bereits entsprechend eingearbeitet. Wir wünschen Frau Madlmayr für ihre Tätigkeit im Dienst der Marktgemeinde alles Gute.



Kulturschaffende in Ottensheim - Aufbau einer Datenbank

Die Gemeinde Ottensheim beherbergt eine rekordverdächtige Dichte an Kulturschaffenden wie Künstlern und Künstlerinnen, KuratorInnen, Lehrende, ProduzentInnen, KulturarbeiterInnen aller Art. Bisher gibt es aber über die tatsächliche Anzahl keine Daten.

Um sich über das gesamte vorhandene Potential ein umfassendes Bild zu machen und die Kommunikation auf dem Kultursektor in Ottensheim zu verbessern, ist die Gemeinde am Aufbau einer KünstlerInnen-datenbank interessiert.

Alle Kulturschaffenden, die in Zukunft über künstlerische und kulturelle Projekte benachrichtigt werden wollen und an Zusammenarbeit interessiert sind, werden gebeten, die folgenden Informationen der Gemeinde bis 15.03.2006 zukommen zu lassen:

1.) Name:

.....

2.) Tätigkeit:

.....

3.) Bereich:

- Bildende Kunst
- Musik
- Darstellende Kunst
- Design
- Architektur

4.) Verein / Institution

4.a) Funktion im Verein / Institution

5.) Hauptberuflich

Nebenberuflich

6.) Tel.:

.....

7.) E-Mail:

.....

8.) Adresse:

.....

Mit der Veröffentlichung der Daten in den Feldern 1. bis 4.a bin ich einverstanden:

ja nein

Andere Listenangehörige dürfen alle hier eingegebenen Daten einsehen:

ja nein

Unterschrift:

Öffentliche Bücherei der Pfarre Ottensheim



Foto: Stefan Lehner

Frau Berta Pehersdorfer (li.) hilft gerne bei der Auswahl

Seit 5. August 2005 ist die Bücherei der Pfarre im Untergeschoß des Pfarrheimes untergebracht. Pater Theobald stellt diesen ca. 80 m² großen Raum zur Verfügung. Die Pfarre kommt auch für

die laufenden Betriebskosten auf. Wir, 13 ausschließlich ehrenamtliche MitarbeiterInnen, freuen uns über diesen hellen und übersichtlich gestalteten Raum und können

dadurch unseren Lesern noch mehr und aktuellere Medien anbieten.

Finanzieren können wir diese Medien durch Eigeneinnahmen (Entlehngebühren), Subventionen von Land OÖ, Bund und Gemeinde/Sparkassensfonds.

Vom **24. – 26. März 2006** veranstalten wir eine **Frühjahrsbuchausstellung im Pfarrheim**. Die Ausstellungsbücher stellt Der Kleine Buchladen zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Sonntag: 10:15 – 11:45 Uhr

Donnerstag: 10:30 – 13:30 Uhr

Freitag: 14:30 – 16:30 Uhr

Leihgebühr:

Buch/4 Wochen: EUR 0,20 EUR

Auf Ihren/Euren Besuch freut sich das Büchereiteam!

Stellenausschreibung der Marktgemeinde Ottensheim

Die Marktgemeinde Ottensheim schreibt aufgrund des Gemeindevorstandsbeschlusses vom 13.02.2006 die Stelle eines/einer VB I b bzw. eine Vertragsbedienstetenstelle der Funktionslaufbahn GD 13 für die Führung der Bauagenden öffentlich zur Besetzung aus:



Foto: Susanna Kolb

Aufgaben

- Leitung, Führung und Organisation der Bauagenden (zum Teil hoheitliche Aufgaben)
- Personalentwicklung und Personaleinsatzplanung in der Aufgabengruppe
- effiziente Finanzplanung für den gesamten Aufgabenbereich mit Budgetverantwortung
- vorausblickendes Arbeiten in Bezug auf baurechtliche und bautechnische Entwicklungen sowie am fachspezifischen EDV-Sektor
- abteilungsübergreifendes Denken und Kooperation mit den anderen Aufgabengruppen insbesondere im Hinblick auf Einsatz und Weiterentwicklung von New Public Management Instrumenten
- Vollziehung der Bau- und Raumordnung sowie sonstiger zuordenbarer gesetzlicher Regelungen (Wasserrecht, Naturschutz,..)
- gewerbliche Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Baurecht
- straßenpolizeiliche sowie verkehrrechtliche Angelegenheiten
- Abwicklung von Hoch- und Tiefbauten der Gemeinde
- Betriebsleitung Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
- Koordinierung Katastrophenschutz
- Beratung in Bauverfahren und

- Verfahren nach baurechtlichen Nebengesetzen für Bürgermeisterin, Gemeindeorgane und BürgerInnen
- Vorbereitung, Erledigung und Umsetzung der Bauausschussberatungen sowie div. Projekt-Arbeitskreise
- Aufbereitung von Fachinformationen für BürgerInnen (Homepage, Gemeindezeitung)

Allgemeine Voraussetzungen

- österreichische Staatsbürgerschaft, einwandfreies Vorleben, volle Handlungsfähigkeit, persönliche, insbesondere gesundheitliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der

Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind.

Besondere Voraussetzungen

- Niveau eines Absolventen/einer Absolventin einer allgemein- oder berufsbildenden höheren Schule oder eines gleichwertigen anerkannten Bildungsweges; technische Ausbildung von Vorteil
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitzeiteinteilung, zu Mehrdienstleistung und zur Weiterbildung
- Bereitschaft zu allgemeinen Tätigkeiten in der Bauverwaltung
- Führerschein der Gruppe B und Bereitschaft zu Außendienst
- Männliche Bewerber müssen den Präsenz- bzw. den Zivildienst abgeleistet haben

Erwünscht sind:

- Fachwissen durch einschlägige Berufserfahrung
- Kenntnisse in der Teamführung
- Interesse am Fachbereich sowie an ortsspezifischer Architekturentwicklung
- sehr gute EDV-Kenntnisse (Datenbanken, GIS)
- gutes persönliches Auftreten, gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise

- Organisationstalent
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Entscheidungs- und Durchsetzungsfähigkeit
- Vermittlungsfähigkeit zwischen BürgerInnen und Politik
- Verhandlungsgeschick sowie zielgerichteter Umgang mit Konfliktsituationen
- Belastbarkeit sowie eine zielgerichtete Einstellung zur Tätigkeit und eigenverantwortliches Handeln
- Ortskenntnisse sind von Vorteil

Auswahlverfahren: Assessment

Rechtsgrundlagen

- Stellenausschreibung: §§ 7 und 8 des Oö. Gemeindebedienstetengesetzes 2001 bzw. §§ 8 und 9 des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 (Oö. GDG 2002)

Zeitpunkt der Besetzung: ehestmöglich, spätestens Juni 2006

Beschäftigungsausmaß: Vollbeschäftigung mit 40 Std./Woche

Einstufung als Vertragsbediensteter in GD 13 bzw. VB I b

Nach Zuerkennung der Stelle ist die entsprechende Dienstausbildung nach den geltenden dienst- und besoldungsrechtlichen Vorschriften innerhalb der dafür vorgesehenen Fristen zu absolvieren.

Bewerbungen samt den entsprechenden Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Urkunden, Zeugnisse etc.) sind an das Marktgemeindeamt Ottensheim, Marktplatz 9, 4100 Ottensheim, zu richten und müssen bis spätestens 17. März 2006 eingelangt sein.

Im Sinne des Frauenförderprogrammes der Marktgemeinde Ottensheim werden besonders Frauen ermutigt, sich zu bewerben. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt. Bewerbungsbögen liegen am Gemeindeamt Ottensheim auf bzw. können im Internet unter www.ottensheim.ooe.gv.at abgerufen werden. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Renate Gräf ☎07234/82255-19.

Vereinsempfang der Marktgemeinde Ottensheim Rudolf Hagenauer erhielt den Kulturpreis 2005

Nach eingehenden Beratungen im Ausschuss für Kultur, Freizeit und Sport fasste der Gemeinderat der Marktgemeinde Ottensheim den Beschluss, den diesjährigen Kulturpreis an Herrn Rudolf Hagenauer zu vergeben. Die Übergabe erfolgte im Rahmen des Vereinsempfanges am 26. Jänner in der Raiffeisenbank. Bürgermeisterin Böker, GV Norbert Moser (Obmann des Kulturausschusses), Dir. Hubert Luger (PSK) und Kurt Bayer (Fotoclub Ottensheim) gratulierten herzlich.

Der Kulturpreis der Marktgemeinde Ottensheim wird einmal jährlich verliehen und ist im heurigen Jahr mit EUR 1.200,00 dotiert. Er setzt sich jeweils zur Hälfte aus Kulturförderungsmitteln der Marktgemeinde Ottensheim und einem **Sponsorbeitrag der PSK** zusammen.

Internationale Anerkennung

Rudolf Hagenauer hat mit seinen Fotografien zahlreiche nationale und internationale Preise errungen. „Er zaubert immer wieder Ansichten hervor, die vielen Menschen den Inbegriff ihrer Heimat Ottensheim darstellen“ meinte Kurt Bayer in seiner Laudatio. Die Platzierungen und Preise seiner Arbeiten bei internationalen Diabewerben führen bis New York oder Hong Kong. Der Name Rudolf Hagenauer erscheint in den Ranglisten der PSA (Photographic Society of America) weltweit



Foto: Herbert Schmärl

v.l.n.r.: Hubert Luger, Rudolf Hagenauer, Kurt Bayer, Uli Böker, Norbert Moser

unter den TOP 20 und in Europa sogar auf Rang 7.

Außerdem ist Rudolf Hagenauer mit seiner Kamera immer in und um Ottensheim unterwegs, um für unsere Gemeinde und die Vereine das Ortsgeschehen zu dokumentieren. Auch dafür dankte ihm die Bürgermeisterin sehr herzlich.

Präsentation des Siegerprojektes „Amtshaus neu“

Das Siegerprojekt des Architekturwettbewerbes „Amtshaus neu“ wurde an diesem Abend von den Projektanten erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt und rief reges Interesse hervor. Das junge Architektenteam aus Wien stand den Vereins-

obmännern und -frauen für Fragen gerne zur Verfügung.

Auch ein Rückblick über das ereignisreiche Jubiläumsjahr 777 Jahre Markt Ottensheim durfte an dieser Stelle nicht fehlen. Der Fotoclub Ottensheim rief mit seiner Diapäsentation so manchen schönen Augenblick wieder in Erinnerung.

Bürgermeisterin Böker dankte den Vereinen für ihre zahlreichen Initiativen und Aktivitäten im vergangenen Jahr und gab ihrer Hoffnung auf ein ebenso spannendes Jahr 2006 Ausdruck. In gemütlicher Atmosphäre klang der Abend aus und es ergab sich die eine oder andere Gelegenheit, neue Pläne zu schmieden.

SUSANNA KOLB
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Neue Dienstzeiten am Marktgemeindeamt

Im Zuge der durchgeführten Organisationsentwicklung wurden Überlegungen angestellt, die Dienstzeiten am Gemeindeamt so weit zu adaptieren, um sowohl für die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger als auch für die Erfordernisse der Verwaltung die optimalen Bedingungen zu schaffen.

Die neuen Amtsstunden und Zeiten des Parteienverkehrs gelten ab **1. März 2006**.

Während der Zeiten des **Parteienverkehrs** stehen wir für mündliche Anbringen zur Verfügung, sollten Sie außerhalb dieser Zeiten einen Termin bei einem/r SachbearbeiterIn wünschen, bitten wir um vorherige telefonische Terminvereinbarung.

Während der **Amtsstunden** können Anliegen an die Behörde sowohl schriftlich, telefonisch als auch per E-Mail oder Fax eingebracht werden.

Parteienverkehr:

| | |
|----|---------------------------------|
| Mo | 07:00 - 12:00 und 15:00 - 18:00 |
| Di | 07:00 - 12:00 |
| Mi | 07:00 - 12:00 |
| Do | 07:00 - 12:00 und 15:00 - 18:00 |
| Fr | 07:00 - 12:00 |

Amtsstunden

| | |
|----|---------------------------------|
| Mo | 07:00 - 13:00 und 14:00 - 18:00 |
| Di | 07:00 - 13:00 und 14:00 - 16:00 |
| Mi | 07:00 - 13:00 |
| Do | 07:00 - 13:00 und 14:00 - 18:00 |
| Fr | 07:00 - 13:00 |

VERANSTALTUNGSKALENDER

| | | | |
|---|---|---------------------------------------|--|
| 28.02.2006, ab 15:00 | Faschingskehrhaus (Melonenshow) Ottensheim-Quiz, Open Air Disco | Marktplatz | UDO. |
| 02.03.2006, 18:30 | Übungsabend der Klavierklasse Mag. C. Papst | Landesmusikschule, Festsaal | Landesmusikschule Ottensheim |
| 03.03. bis 05.03.2006 09:00 bis 17:00 | 4. Ottensheimer Nachwuchs-Fußballturnier | Poly-Turnhalle | TSV Ottensheim, Sektion Fußball |
| 03.03.2006, 20:00 | BürgerInneninformation Streuobstwiesen | Landesmusikschule, Festsaal | Marktgemeinde Ottensheim |
| 06.03. und 07.03.2006 15:30 bis 20:30 | Blutspendeaktion des Roten Kreuzes | Hauptschule Ottensheim | Österreichisches Rotes Kreuz Info: 0800 / 190 190 |
| 06.03.2006, 19:00 | BürgerInnenfragestunde vor der Sitzung des GR | Landesmusikschule, Festsaal | Marktgemeinde Ottensheim |
| 06.03.2006, 20:00 | 21. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Ottensheim | Landesmusikschule, Festsaal | Marktgemeinde Ottensheim |
| 08.03.2006, 20:00 | Vortrag „Homöopathie“ Dr. Beate Freisleben | EKIZ KANU, Marktplatz 27 | EKIZ |
| 09.03.2006, 15:00 – 17:00 | Kochen für VS-Kinder Anmeldung unter 07234/82266 | Gasthof zur Post | EKIZ |
| 10.03.2006 und 11.03.2006 Beginn: 10.3.2006, 11:00 | Tauschmarkt für Kinderartikel | Volksschule Ottensheim, alte Turnsäle | Spiegeltreff Info: 0664 / 6534108 |
| 16.03.2006, 09:00 – 11:00 | Mutter- und Elternberatung | EKIZ KANU, Marktplatz 27 | EKIZ und BH Urfaßr Umgebung |
| 16.03.2006, 20:00 | Vortrag „Wenn uns Krankheit (be)trifft“ OA Dr. Johann Zoidl | Pfarrheim | Bildungskreis Akzente |
| 18.03.2006, 14:00 | Schminken für Jugendliche Visagistin Angela Füreder | EKIZ KANU, Marktplatz 27 | EKIZ |
| 19.03.2006, 16:00 | Fußball Landesliga Ost ASKO Schwertberg | Stadion Ottensheim | TSV Ottensheim, Sektion Fußball |
| 19.03.2006, 10:30 - 12:00 | KA-Stammtisch: „Alternativennergie zum Erdgas – Putin dreht den Gashahn zu – was dann?“ Referent: Mag. Andreas Reichl | Pfarrheim, Gewölbe | KMB Ottensheim |
| 25.03.2006, 18:00 | Schauturmen | Poly-Turnhalle | TSV Ottensheim, Sektion Turnen |
| 31.03.2006, 19:00 | Fußball Landesliga Ost SV Stiering | Stadion Ottensheim | TSV Ottensheim, Sektion Fußball |
| 31.03.2006, 14:00 - 18:00 | Offener Markt | Linzerstraße | UDO. Info: 0664 / 2414583 |

| | | | |
|--------------------------|--|-----------------------------|--|
| 07.04.2006, 19:30 | Alpenverein – JHV | GH zur Post | Alpenverein Ottensheim |
| 15.04.2006, 19:00 | Fußball Landesliga Ost V. Marchtrenk | Stadion Ottensheim | TSV Ottensheim., Sektion Fußball |
| 21.04.2006, ab 19:00 | Schanigarten Eröffnungskonzert | Marktplatz | Marktplatzwirte Info: eschwarzradlerottensheim@aon.at |
| 23.04.2006, 10:30 -12:00 | KA-Stammtisch: „Beschäftigungspolitik - Schlagworte und Wirklichkeit“ Referent: Reinhold Grausam | Pfarrheim, Gewölbe | KMB Ottensheim |
| 24.04.2006, 20.00 | 22. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Ottensheim | Landesmusikschule, Festsaal | Marktgemeinde Ottensheim |
| 28.4.2006, 19:30 | Fußball Landesliga Ost U. Weisskirchen | Stadion Ottensheim | TSV Ottensheim., Sektion Fußball |
| 06.05.2006, 20:00 | Konzert des Musikvereins | Poly-Turnhalle | Musikverein Ottensheim |
| 07.05.2006, 09:30 | Florianimesse | Pfarrkirche | Freiwillige Feuerwehr Ottensheim |

Auf der Webseite www.ottensheim.ooe.gv.at / Veranstaltungskalender der Gemeinde Ottensheim sind die Vereine aufgefordert, ihre Veranstaltungen zeitgerecht selbst einzutragen. Wer keinen Internetanschluss besitzt, kann die Eintragungen auch von den MitarbeiterInnen im Gemeindeamt durchführen lassen. Im Veranstaltungskalender der Gemeindezeitung werden Kurse, vereinsinterne Termine und andere sich wiederholende Angebote nicht abgedruckt. Die Angaben sind ohne Gewähr und erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

25. und 26. Februar
Dr. Irene Holzinger-Pöschl
Ottensheim, Hostauerstr. 27
☎82682-0

11. und 12. März
Dr. Rupert Schönbeck
Puchenau, Golfplatzstr. 11
☎0732 / 221565

25. und 26. März
Dr. Günter Mayr
Walding, Hauptstr. 19 a
☎84290

04. und 05. März
Dr. Elfriede Moshammer
Puchenau, Kainzenbergstr. 4
☎0732 / 221021

18. und 19. März
Dr. Heide Lunzer
Ottensheim, Hostauerstr. 27
☎82682-0

Alle Angaben ohne Gewähr! Die weiteren Sonn- und Feiertagsdiensten stehen bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest.

Spiegeltreff - Tauschmarkt für Kinderartikel 10. und 11. März 2006 - Turnsaal der VS Ottensheim



Was kann verkauft werden?

- * Bekleidung, Schuhe
- * Fahrräder, Rutschautos, Inline-Skates...
- * Kinderwagen, Kindersitze
- * Spielzeug, CDs, DVDs
- * Bücher, Computerspiele

Alles für Kinder von 0 - 14 Jahren

Verkaufszeiten

Fr 10.3.: 15:00 bis 19:00 Uhr
Sa 11.3.: 08:00 bis 12:00 Uhr

Waren-Aannahme

Fr 10.3.: 14:00 bis 19:00 Uhr

Waren Abholung

Sa 11.3.: 10:00 bis 12:30 Uhr

10 Cent pro abgegebenem Stück und 10 % des Verkaufspreises gehen an die Spielgruppen des Spiegeltreffs und an die Kindergärten Ottensheim. Keine Flohmarktware! Verkauf auf eigenes Risiko. Alle Artikel mit Preis und Größe beschriften!

Auskünfte

☎0650/9575965 oder ☎0664/9254915



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Blutspendeaktion in Ottensheim 6. und 7. März 2006, jeweils 15:30 bis 20:30 in der Hauptschule (Neubau)

Blut spenden können alle gesunden Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender.

Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis oder Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 6

Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Für Fragen bzw. Informationen über mögliche Ausschließungsgründe

steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen Blutspende Hotline: 0800 / 190 190 bzw. die e-mail Adresse office@blutz.o.redcross.or.at zur Verfügung.

Weitere Blutspendetermine erfahren Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter www.o.rotekreuz.at.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgt werden.

Wirtschaftskammer Oberösterreich Gründerworkshops des Gründer-Service

Im Jahr 2005 verzeichnete der Bezirk Urfahr Umgebung 156 Betriebsgründungen. Dieser Gewerbezuwachs wirkt sich besonders positiv auf den Arbeitsmarkt aus, da Gründer langfristig 2 bis 3 Arbeitsplätze vor Ort sichern. Um Gründungsinteressierten Unterstützung auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit zu geben, veranstaltet das Gründerservice gemeinsam mit der WK-Bezirksstelle Gründer-Workshops, bei denen folgende Themen behandelt werden:

Gründungsidee, Gewerberecht, Rechtsformen, Sozialversicherung, Finanzierung/Förderung, Steuern, Gründungsablauf. Die nächsten Termine sind am

**Mittwoch, 8. März 2006 und Mittwoch, 12. April 2006
jeweils 17:00 bis 19:00**

in der Wirtschaftskammer Oberösterreich, 4020 Linz, Hessenplatz 3

Die Beratung ist ein kostenloses Service der Wirtschaftskammer, eine Anmeldung ist jedoch unbedingt erforderlich unter ☎05-90909 oder sc.veranstaltung@wkoee.at

Erste Hilfe Kurse

In Fortführung des bisherigen Kursangebotes veranstaltet die Ortsstelle Walding des Österreichischen Rotes Kreuzes zu den folgenden Terminen sechsstündige **Erste-Hilfe-Kurse für FahrschülerInnen**.

**11. März, 13. Mai, 8. Juli,
12. August, 9. September,
14. Oktober, 9. Dezember**

Kursort: Rot-Kreuz-Dienststelle Walding, Mühlkreisbahnstr. 25
Anmeldung: 07234/82244 (täglich)
Kursgebühr: EUR 40,00



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH



Energiewerkstatt Ottensheim

Eine Initiative des Arbeitskreises Klimabündnis Ottensheim

Viele OttensheimerInnen haben sich in letzter Zeit Gedanken über die Energiepreise gemacht. Vor dem Hintergrund eines strengen Winters und internationaler Ereignisse ist unsere Energieversorgung wieder einmal ins Zentrum unseres Interesses gerückt.

Ottensheim ist seit 2002 Mitgliedsgemeinde im Klimabündnis. Mit dem Beitritt hat sich die Marktgemeinde Ottensheim verpflichtet, Maßnahmen zum Klimaschutz zu setzen. In den letzten Jahren geschah dies verstärkt im Bereich des Verkehrs durch Bewusstseinsbildung und Aktionen rund ums Fahrrad und den öffentlichen Verkehr. In den nächsten Jahren sollen die Aktivitäten verstärkt am Sektor Energie gesetzt werden.

Im Jahr 1997 wurden in Kyoto, Japan, für die Industriestaaten der Klimakonvention Reduktionsziele für die wichtigsten Treibhausgase vereinbart. Österreich hat sich dabei innerhalb der EU im „burden sharing agreement“ verpflichtet, 13% der Treibhausgasemissionen gegenüber dem Wert von 1990 bis zur Verpflichtungsperiode 2008 bis 2012 zu vermindern. Seit der Ratifizierung des Kyoto-Protokolls ist dieses Ziel völkerrechtlich verbindlich.

Ziele der Energiewerkstatt

Zur Unterstützung dieser Ziele ist die Energiewerkstatt Ottensheim im Entstehen. Damit wollen wir das



Verstärkte Klimabündnisaktivitäten auf dem Sektor Energie

vielfältige Wissen, das in der Gemeinde auf diesem Gebiet vorhanden ist, bündeln und verstärken. Die Energiewerkstatt Ottensheim wird eine offene Plattform für Gemeinde, Betriebe und interessierte Privatpersonen sein. Unsere Ziele sind:

- **Ein ganzheitliches Energiekonzept** für Ottensheim (inklusive Verkehr)
- **Beiträge zur Energieeinsparung** und zur Hebung des Anteiles **erneuerbarer Energieträger**
- **Informationsveranstaltungen** und **Erfahrungsaustausch**

4. und 5. Mai 06 - Tag der Sonne
Schon jetzt wollen wir auf den Tag der Sonne am 4. und 5. Mai 2006

hinweisen. Das Klimabündnis wird einen Stand am Freitagmarkt organisieren, wo ihnen Ansprechpartner für Diskussionen und Informationen zum Thema regionales Energiekonzept, Energiesparen, Solarenergie und erneuerbare Energieträger zur Verfügung stehen werden.

Wir laden alle Interessierten ein, mitzuhelfen, Ottensheim zu einer „Vorzeigegemeinde“ des Klimaschutzes zu machen!

Ansprechpartner AK Klimabündnis:
Kurt Bayer
bill@ottensheim.at

Ansprechpartner Energiewerkstatt:
DI Dr. Albert Zschetzsch
tb.zschetzsch@aon.at

Volksbegehren „Österreich bleib frei“

Eintragungszeitraum 6. bis 13. März 2006

Die Eintragungslisten und der Text des Volksbegehrens liegen während des Eintragungszeitraumes im Marktgemeindeamt Ottensheim auf.

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraumes

(13.03.2006) das 18. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in dieser Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechts eine Stimmkarte.

Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

| | |
|----------------------------|------------------------|
| Montag, 6. März | 07:00 bis 20:00 |
| Dienstag, 7. März | 07:00 bis 16:00 |
| Mittwoch, 8. März | 07:00 bis 16:00 |
| Donnerstag, 9. März | 07:00 bis 20:00 |
| Freitag, 10. März | 07:00 bis 16:00 |
| Samstag, 11. März | 08:00 bis 12:00 |
| Sonntag, 12. März | 08:00 bis 12:00 |
| Montag, 13. März | 07:00 bis 16:00 |

Die Herkunft der Ottensheimer Straßennamen

Teil 4 –Die Dr.Nik.Ambos-Straße



Dr. Nikolaus Ambos

Dr. Nikolaus Ambos wurde am 7. 11. 1842 in Großhöflein bei Eisenstadt geboren. Er besuchte das Gymnasium in Wien und ließ sich in Graz zum Chirurgen und Geburtshelfer ausbilden.

Im Krieg 1866 (Schlacht bei Königgrätz in Böhmen) war er Cholearaarzt, dann Provisor bei einer Arzteswitwe in Rottenegg. 1872 promovierte er in Wien, danach war er Gemeindefeuerarzt in Ottensheim, Badearzt in Mühlacken und Stiftsarzt in Wilhering. Er war auch Vorstand der Ärztekammer von Oberösterreich.

Mitbegründer der Drahtseilbrücke Ottensheim

Am 12. Dezember 1870 verlieh die Statthalterei des Erzherzogtums Oberösterreich der neu gegründeten Gesellschaft „Ottensheimer Drahtseilbrücke Sigl & Compagnie“ das Recht, Personen und Güter von Ottensheim nach Wilhering und zurück zu befördern. Ambos gehörte zu den Mitbegründern der Drahtseilbrücke.

Am 2. Juli 1871 wurde die neue Überfuhr dann mit einem großen Volksfest eröffnet und von Abt Alois Dorfer vom Stift Wilhering, das neben der Bank für Oberösterreich (heute: Oberbank) der

größte Gesellschafter war, unter großer Assistenz gesegnet.

Das Geschäft lief von Anfang an nicht so gut wie erwartet. Die Einnahmen reichten nicht einmal zur Zinsen- und Schuldentilgung. Eisstöße und Hochwässer verursachten zusätzliche Ausgaben. 1882 zerstörte ein Hochwasser die Landebrücke und die Gesellschaft wurde mit 50% liquidiert und löste sich auf. Der Gemeindefeuerarzt Kaiserlicher Rat Dr. Nikolaus Ambos gründete eine neue Gesellschaft. Der Name „Ottensheimer Drahtseilbrücke Sigl & CO“ wurde aber beibehalten.

1933 schied der persönlich haftende Gesellschafter Franz Sigl aus der Gesellschaft aus und Herr Hans Ambos trat an seine Stelle. Der Firmenwortlaut wurde in „Ottensheimer Drahtseilbrücke Hans Ambos & CO“ geändert.

Ehrenbürger, Kaiserlicher Rat und Bürgermeister

1889-1895 und 1899-1903 war Ambos Marktvorstand von Ottensheim. Ambos war alleiniger Gründer der Ottensheimer Wasserleitung, Förderer der Sparkassengründung und des Armenhausbaues. 1897 wurde er Ehrenbürger von Ottensheim, 1900 Kaiserlicher Rat.

Nach dem Ersten Weltkrieg war er kurze Zeit von 1918 bis 1919 Ottensheimer Bürgermeister.

Bei der offiziellen Feier seines 80. Geburtstages im Jahre 1922 durfte Reinhold Maurice von Stern zusammen mit seinem Dichterkollegen Franz Schröger in Ottensheim als Ehrendichter auftreten.

Von der menschlichen Größe und Hilfsbereitschaft des Dr. Nikolaus



Ambos weiß der in Ottensheim wohnhafte Dichter Maurice Reinhold von Stern zu berichten. Er schreibt 1929 in seiner von der Marktgemeinde Ottensheim für die Marktchronik verlangten Biografie:

„...meine hiesigen, zum Teil sehr schmerzlichen Schicksale zu schildern, fehlt mir der Raum. In den schweren Kriegsjahren (1. Weltkrieg) haben sich Herr Med.R. Dr. Nikolaus Ambos und sein Sohn Herr Dr. August Ambos sehr menschenfreundlich meiner und meiner Familie angenommen.“

Dr. Nikolaus Ambos starb am 26. 8. 1931 im 89. Lebensjahr.

DIPL.-ING. GERHARD PICHLER
ORTSCHRONIST VON OTTENSHEIM

Literaturnachweis:

„Oberösterreichische Ärztechronik“ von Guggenberger

„Ottensheim in der Literatur“ von Otto Kampmüller und Christian Thanhäuser

„Ottensheim 1938“ von Otto Kampmüller

Bus/Zug von Ottersheim Markt/Bahnhof nach Linz

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------|-------|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | Ⓐ | Kastler Ⓐ | Ⓐ | Ⓐ | X | X | Ⓐ | Ⓐ | Ⓐ | ⓄF | Kastler X | ⓄS | ⒶⓄF | X | ⓄS | Ⓐ | X | ⓄⓄ | Kastler ⓄⓄ | ⓄⓄ | Ⓞ | X | ⓄⓄ | |
| Bahnhof Ottersheim Markt | 5:40 | 5:54 | 5:53 | | 6:00 | 6:21 | 6:26 | 6:45 | 6:49 | 6:50 | 6:52 | 7:00 | 7:05 | 7:05 | 7:08 | 7:10 | 7:10 | 7:10 | 7:10 | 7:10 | 7:10 | 7:10 | 7:10 | 7:10 |
| Rudolfstraße | 5:45 | 5:48 | 6:00 | 6:03 | 6:15 | 6:35 | 6:41 | 6:58 | 7:00 | 6:58 | 7:05 | 7:15 | 7:18 | 7:20 | 7:25 | 7:25 | 7:25 | 7:23 | 7:30 | 7:30 | 7:35 | 7:35 | 7:35 | 7:35 |
| Hessenplatz | 5:45 | --- | 6:05 | 6:10 | 6:20 | 6:40 | 6:48 | 7:05 | 7:05 | 7:04 | 7:10 | 7:20 | 7:26 | 7:25 | 7:30 | 7:45 | 7:45 | 7:35 | 7:40 | --- | --- | --- | --- | --- |
| Linz HBF | 5:50 | --- | 6:10 | 6:15 | 6:25 | 6:45 | 6:55 | 7:10 | 7:10 | --- | 7:15 | 7:25 | 7:30 | 7:30 | 7:45 | 7:45 | 7:35 | 7:40 | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Bahnhof Ottersheim Markt | S, F | + | X | X | Ⓐ | ⒶⓄS | ⓄS | + | X | Ⓞ | Ⓐ | ⒶⓄ | Ⓞ | ⒶⓄ | Ⓞ | 14:27 | ⓄⓄ | Ⓞ | Ⓐ | Ⓐ | Ⓞ | Ⓞ | Ⓞ | Ⓞ |
| Rudolfstraße | 8:43 | 9:00 | 9:20 | 10:00 | 10:15 | 10:54 | 12:08 | 12:15 | 12:29 | 12:45 | 12:55 | 13:11 | 13:11 | 13:48 | 14:27 | 14:40 | 14:40 | 14:40 | 14:40 | 14:40 | 14:40 | 14:40 | 14:40 | 14:40 |
| Hessenplatz | 9:00 | 9:15 | 9:35 | 10:15 | 10:30 | 11:08 | 12:20 | 12:30 | 12:40 | 13:00 | 13:10 | 13:23 | 13:23 | 14:02 | 14:36 | 14:50 | 14:55 | 15:09 | 15:30 | 15:40 | 15:40 | 15:40 | 15:40 | 15:40 |
| Linz HBF | 9:05 | 9:20 | 9:40 | 10:20 | 10:35 | 11:14 | 12:25 | 12:35 | 12:45 | 13:05 | 13:15 | 13:28 | 13:30 | 14:10 | 14:40 | 14:53 | 15:00 | 15:15 | 15:35 | 15:49 | 16:40 | 16:40 | 16:40 | 17:05 |
| Bahnhof Ottersheim Markt | 9:10 | 9:25 | 9:45 | 10:25 | 10:40 | 11:19 | 12:30 | 12:40 | 12:50 | 13:10 | 13:20 | 13:33 | 13:35 | 14:15 | 14:45 | 14:58 | 15:05 | 15:20 | 15:40 | 15:55 | 16:45 | 16:45 | 16:45 | 17:10 |
| Bahnhof Ottersheim Markt | SⓄ | Ⓐ | SⓄ | t, a | + | S | X | T | t, k | Ⓐ | t, a | ⓄS | Ⓞ | ⒶⓄ | Ⓞ | ⓄⓄ | Ⓞ | Ⓐ | Ⓐ | Ⓞ | Ⓞ | Ⓞ | Ⓞ | Ⓞ |
| Rudolfstraße | 17:22 | 17:30 | --- | 18:00 | 18:05 | 18:08 | 18:10 | 18:26 | 19:10 | 19:51 | 20:40 | 20:40 | 20:40 | 20:40 | 20:40 | 20:40 | 20:40 | 20:40 | 20:40 | 20:40 | 20:40 | 20:40 | 20:40 | 20:40 |
| Hessenplatz | 17:28 | 17:35 | --- | 18:05 | 18:09 | 18:12 | 18:15 | 18:30 | 19:15 | 19:56 | 20:45 | 20:45 | 20:45 | 20:45 | 20:45 | 20:45 | 20:45 | 20:45 | 20:45 | 20:45 | 20:45 | 20:45 | 20:45 | 20:45 |
| Linz HBF | 17:33 | 17:40 | 17:50 | 18:10 | 18:15 | 18:15 | 18:20 | 18:34 | 19:20 | 20:00 | 20:50 | 20:50 | 20:50 | 20:50 | 20:50 | 20:50 | 20:50 | 20:50 | 20:50 | 20:50 | 20:50 | 20:50 | 20:50 | 20:50 |

ⓄS Freitags wenn Schulpark F schulpark t, j Montag bis Donnerstag wenn Feiertag
 ⒶⓄF Montag bis Freitag wenn Werktag und Samstag wenn schulpark Ⓞ Freitags wenn Werktag
 Ⓐ Werktag außer Samstag t, a Som- und Feiertag, jedoch nicht am 16.04. und 04.06.2006
 T Täglich ⒶⓄ Werktag außer Freitag und Samstag FⓄ schulpark Werktag außer Samstag
 ⓄS Samstag wenn Schulpark ⒶFⓄ schulpark Werktag und Samstag wenn Werktag
 ⓄF Samstag wenn schulpark Werktag X Werktag ⓄⓄ Schulpark außer Samstag S Schulpark
 ⒶⓄⓄ Montag bis Freitag wenn Werktag und Samstag wenn Schulpark Ⓞ Samstag wenn Werktag
 t, k Som- und Feiertag, jedoch nicht am 16.04., 30.04. und 04.06.2006 t Som- und Feiertag

| | | | | | | | | | | |
|------------------|-------|---------|-------------------|-----------------|-------------------|------------------|---------|-------------------|-----------------|-------------------|
| Ottersheim Markt | | Bahnhof | Linz Rudolfstraße | Linz Chemiepark | Linz Voest Alpine | Ottersheim Markt | Bahnhof | Linz Rudolfstraße | Linz Chemiepark | Linz Voest Alpine |
| ÖBB-Postbus GmbH | | 4:32 | 4:41 | 4:49 | 4:58 | 5:35 | 4:33 | 4:43 | 4:52 | 4:55 |
| ÖBB-Postbus GmbH | | 4:32 | 4:41 | 4:55 | 5:06 | 5:35 | 4:33 | 4:43 | 4:52 | 4:55 |
| ÖBB-Postbus GmbH | 12:32 | 12:32 | 12:41 | 12:49 | 12:58 | 12:58 | 5:41 | 5:46 | 6:04 | 6:13 |
| ÖBB-Postbus GmbH | 12:32 | 12:32 | 12:41 | 12:55 | 13:06 | 12:33 | 5:41 | 5:50 | 6:00 | 6:13 |
| ÖBB-Postbus GmbH | 20:32 | 20:32 | 20:41 | 20:49 | 20:58 | 20:33 | 20:33 | 20:43 | 20:52 | 20:55 |
| ÖBB-Postbus GmbH | 20:32 | 20:32 | 20:41 | 20:55 | 21:06 | --- | --- | --- | --- | --- |

Züge von Ottersheim nach Linz Urfahr

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | H Ⓐ | H X | H X | H X | H Ⓐ | H Ⓐ | H | H Ⓐ | H X | H Ⓞ | H X | H X | H X | H X | H X | H X | H X | H X | H X | H X | H X | H X | H X | H X |
| Ottersheim | 5:11 | 5:41 | 5:57 | 6:14 | 6:30 | 6:44 | 7:00 | 7:14 | 7:29 | 7:44 | 8:14 | 8:44 | 9:14 | 10:14 | 10:44 | 11:29 | 11:59 | 12:29 | 13:29 | 13:44 | 13:59 | 14:14 | 14:29 | 14:44 |
| Linz Urfahr | 5:26 | 5:56 | 6:14 | 6:29 | 6:46 | 6:59 | 7:15 | 7:29 | 7:44 | 8:29 | 8:59 | 9:29 | 10:29 | 10:59 | 11:44 | 12:14 | 12:44 | 13:44 | 13:59 | 14:14 | 14:29 | 14:44 | 14:59 | 15:14 |
| Ottersheim | H X | H Ⓞ | H X | H Ⓐ | H X | H Ⓐ | H Ⓐ | H Ⓐ | H Ⓐ | H Ⓞ | H Ⓐ | H Ⓐ | H Ⓐ | H Ⓐ | H Ⓐ | H Ⓐ | H Ⓐ | H Ⓐ | H Ⓐ | H Ⓐ | H Ⓐ | H Ⓐ | H Ⓐ | H Ⓐ |
| Linz Urfahr | H X | H Ⓞ | H X | H Ⓐ | H X | H Ⓐ | H Ⓐ | H Ⓐ | H Ⓐ | H Ⓞ | H Ⓐ | H Ⓐ | H Ⓐ | H Ⓐ | H Ⓐ | H Ⓐ | H Ⓐ | H Ⓐ | H Ⓐ | H Ⓐ | H Ⓐ | H Ⓐ | H Ⓐ | H Ⓐ |
| Ottersheim | 14:14 | 14:29 | 14:59 | 15:29 | 15:44 | 16:29 | 16:44 | 16:59 | 17:14 | 17:29 | 17:44 | 17:59 | 18:14 | 18:29 | 18:44 | 19:29 | 19:44 | 19:59 | 20:33 | 20:47 | 20:47 | 20:47 | 20:47 | 20:47 |
| Linz Urfahr | 14:29 | 14:44 | 15:14 | 15:44 | 15:59 | 16:44 | 16:59 | 17:14 | 17:29 | 17:44 | 17:59 | 18:14 | 18:29 | 18:44 | 18:59 | 19:44 | 19:59 | 20:48 | 20:48 | 20:48 | 20:48 | 20:48 | 20:48 | 20:48 |

Zeichenerklärung für Zugplan: Ⓞ nicht an X außer Samstag, jedoch nicht vom 20.-25.02.08.-18.04.04.05., 05.05., 26.05., 03.-06.06., 16.06., 08.07.-09.09., 27.10., 02.-03.11.2006
 Ⓞ Fahrradmitnahme (nach Maßgabe des vorhandenen Laderaumes) X Werktag H begrenzte Platzzahl, für Gruppen Reservierung erforderlich E Eilzug Ⓐ Werktag außer Samstag



Verein Streuobstwiesen Ottensheim - SOWO gegründet

Das Ziel ist die dauerhafte Sicherung des Obstbaumbestandes

Alte Obstbäume prägen das Bild der Hagenauer Streuobstwiese. Eine sanftgewellte Geländeform verleiht dem Gelände einen idyllischen Charakter. Die Hagenauer Streuobstwiese ist ein wichtiger Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Auch die Ottensheimer Bevölkerung weiß die Schönheit dieser alten Kulturlandschaft zu schätzen.

Innen zu einer Obstklaub- und Pressaktion ein. Der dadurch gewonnene Apfelsaft kann von jedermann/frau käuflich erworben werden bzw. wird er bei Veranstaltungen, Besprechungen und Sitzungen der Gemeinde ausgeteilt.

Langfristiges Ziel ist die dauerhafte Sicherung des Obstbaumbestandes

dene Sozialversicherungsabgaben vor, die auf den klein strukturierten Flächen kaum zu erwirtschaften sind. Für die herkömmliche, auf Großflächen orientierte Landwirtschaft als Pächter sind die kleinen, meist unzusammenhängenden Grundstücke mit den zu erhaltenden Obstbäumen kaum rentabel. Sie sehen sich hier mit Bewirtschaftungsauflagen konfrontiert, die ohne große Maschinen ökonomisch nicht vertreten werden können.



Foto: Kurt Bayer

Unterstützen Sie mit Ihrer Mitgliedschaft den Erhalt dieser Naturjuwelen

Mit mehreren Aktionen versucht die Gemeinde bereits seit längerem, das Interesse und das Bewusstsein der Bevölkerung für die Erhaltung dieses besonderen Stückes Kulturlandschaft zu wecken:

- Im Oktober 1997 wurde die Vielfalt an Obstsorten im Hagenauer Obstgarten durch eine Obstsortenausstellung gezeigt.
- Im November 2004 wurden 51 Jungbäume gepflanzt. Die Bäume wurden nicht nur auf Gemeindegrund gesetzt, sondern es beteiligten sich auch private Grundeigentümer an der Aktion. Auch ein notwendiger Pflegeschnitt an alten Obstbäumen wurde durchgeführt.
- Im Herbst 2004 und 2005 lud die Gemeinde alle interessierten Bürger-

im Hagenauer Obstgarten, um diese einzigartige Landschaft für Tiere und Pflanzen als Lebensraum, aber auch für den Menschen als Ort der Erholung zu erhalten: Zu diesem Zweck wurde vor kurzem der Verein „Streuobstwiesen Ottensheim“, kurz SOWO gegründet, um in einem vorderhand kleinen und klar begrenzten Gebiet den Erhalt und die Pflege dieser Kulturlandschaft zu gewährleisten.

Zeitgemäßes Bewirtschaftungskonzept erstellt

Der Erhalt solcher Lebensräume für vielfältige Tier- und Pflanzenarten ist direkt an die Bewirtschaftung gebunden. Das ist für viele Grundstücksbesitzer als Nicht-Landwirt in Eigenregie oft nur schwer sachgerecht zu erbringen, vielfach mit hohen Kosten und Zeitaufwand verbunden. Die gesetzliche Lage sieht hier zum Beispiel an den Einheitswert gebun-

Kommen Sie zur BürgerInnenversammlung!

Die Erstellung eines zeitgemäßen Bewirtschaftungskonzeptes, das neben dem Natur- und Kulturlandschaftsschutz auch betriebswirtschaftlichen Interessen und den uneingeschränkten Besitzverhältnissen Rechnung trägt, ist das Anliegen des Vereines.

Im Verband mit der Naturschutzabteilung des Landes OÖ sowie der Agrar- und Forstrechtsabteilung und Euregio wurde ein solches Konzept erstellt, das wir am 3. März in einer BürgerInneninformation vorstellen.

BürgerInneninformation

Streuobstwiesen

3. März 2006, 20:00

Festsaal der Landesmusikschule

Wir laden alle OttenheimerInnen ein, ihr Interesse an dem uns nächst gelegenen Erholungsraum mit ihrem Kommen und einer Mitgliedschaft zu dokumentieren und damit die Integration von Naturschutzaufgaben in die Landwirtschaft zu unterstützen.

WOLFGANG GSCHAIDER

VBGM. MAG. FRANZ WIELEND

GRÜNDUNGSMITGLIEDER DES VEREINS SOWO

Den auf der linken Seite abgedruckten Bus- und Zugplan Linz / Ottensheim können Sie auch im Internet abrufen:
www.ottensheim.ooe.gv.at/
 Amtliches und Aktuelles

Hauptschule Ottensheim - die Schule für unsere Kinder

Die Entscheidung, welche Schule unsere VolksschülerInnen der vierten Klasse im nächsten Jahr besuchen sollen, steht an. Die Hauptschule Ottensheim kann da für alle Kinder das richtige Angebot machen.

Leistung ist notwendig!

Wir bekennen uns zu einem vernünftigen Leistungsbegriff. Es kommt darauf an, unter welchen Bedingungen Leistung erbracht wird. Diese so optimal wie möglich zu gestalten, sehen wir als unsere vordringlichste Aufgabe an! Jene SchülerInnen, die aus welchem Grund auch immer, momentan nicht so leistungsfähig sind oder umgekehrt herausragendere Leistungen erbringen könnten als andere, verdienen unsere besondere Aufmerksamkeit und Förderung.

Daher haben wir ein standortbezogenes Förderkonzept für die Hauptschule Ottensheim erarbeitet. Es soll Ihnen die Sicherheit geben, dass Ihr Kind nach seinen Fähigkeiten individuell gefördert wird.

Unsere Schwerpunkte

Dieses Schuljahr steht unter dem Generalthema „Lesen“. Leseförderung in allen Gegenständen wird auch in Zukunft ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit sein.

Der Schwerpunkt **EDV** nimmt in unseren Überlegungen einen breiten Platz ein. So haben wir einen zweiten Computerraum eingerichtet, damit der Informationstechnologie (IT) in allen Gegenständen Raum gegeben werden kann! Bereits in der ersten Klasse wird in einem Pflichtgegenstand der Umgang mit dem Computer trainiert. In der zweiten Klasse erlernen die SchülerInnen das Zehn-Finger-System und in der dritten und vierten Klasse können sie den ECDL („European Computer Diving License“) erwerben. Am Ende des vergangenen Schuljahres haben elf SchülerInnen

und ehemalige AbsolventInnen unserer Schule alle sieben Module des **Europäischen Computerführerscheines** erfolgreich abgeschlossen. Das macht uns ungemein stolz! Die jungen Damen und Herren treten auf diesem Gebiet also bestens gerüstet ins Leben! Und wir heften uns diesen Erfolg gern auf unsere Fahnen.

Kreativität GROß geschrieben

Apropos Fahnen: Sie erinnern sich an den heurigen Sommer – nein, nicht an das Sauwetter – sondern an die Fahnen auf dem Marktplatz. Anläss-



Europäischer Computerführerschein für SchülerInnen der HSO

lich des Marktjubiläums 777 Jahre Ottensheim haben Heinz Marischler und sein Team diese 111 Fahnen gestaltet und dadurch zum Fest wesentlich beigetragen. Der kreative Schwerpunkt wird heuer selbstverständlich weiter geführt mit einer großen Ausstellung ab 23. Juni in der Raiffeisenbank Ottensheim.

Alles Theater!

Besonders stolz sind wir auf unsere heurige Theatergruppe unter der Leitung von Gabriele Kreslehner und Jutta Rabeder. Die Feuertaufe haben sie ja schon hinter sich: Am Tag der offenen Tür haben sie unsere kleinen Gäste aus den Volksschulen Ottensheim, Walding, Goldwörth und St. Gotthard mit einer kleinen Szene schwungvoll begrüßt!

Singe, wem Gesang gegeben

Der Hauptschulchor unter der Leitung von Ingrid Feindert war bei

„777 Ottensheim singt“ in der Pfarrkirche im Einsatz und durfte mit den Ottensheimer Chören ein Magnificat von Allan Wilson gestalten. Am 2. Dezember sind sie bei der traditionellen Adventfeier in der Raiffeisenbank im Einsatz.

Sport ist gesund!

Auch unsere Sportler kommen nicht zu kurz: ob Fußball oder Rudern, Turnen oder Leichtathletik, immer wieder können SchülerInnen für sportliche Leistungen gewonnen und zu großen Erfolgen geführt werden – ich erinnere an unsere vergangenen ersten und zweiten Plätze im Rudern, sowie an die Erfolge bei den Bezirkssportwettkämpfen.

Letzte Meldung: Martin Wolf aus der 4a-Klasse hat bei der 17. Internationalen Indoor-Rowing-Meisterschaft in Wien den 2. Platz errungen. Nur ein slowakischer Schüler war schneller als er! Unsere Schule besucht also der schnellste Ruderer Österreichs in seiner Altersklasse!

Sicherheit hat Vorrang!

Last, but not least darf ich unsere SchülerlotsInnen erwähnen, die besonders den Kleinen aus der Volksschule aber auch ihren MitschülerInnen ein gefahrloses Überqueren der Jörgerstraße und Bahnhofstraße ermöglichen. Sie sind aus dem Ortsgeschehen nicht mehr wegzudenken und bewähren sich bestens. Den Betreuern, Hermann Walchshofer und BezInsp. Franz Schürz sei an dieser Stelle für die so wichtige Arbeit herzlich gedankt!

Und nach der Hauptschule?

Die Absolventen der Hauptschule Ottensheim gehen zu 60 – 70% in weiterführende höhere Schulen und machen dort durchwegs eine gute Figur! Das verdanken sie der breiten Grundausbildung und dem hohen Engagement der LehrerInnen unserer Schule! **Die Hauptschule Ottensheim - Basis für Karriere und Erfolg im Leben!**

HD RICHARD LECKEL

Aktuelles vom Tourismusverband

Im März 2005 ist unser Finanzreferent Rudolf Hanl aus der Allgemeinen Sparkasse und damit auch als Vorstandsmitglied vom Tourismusverband Ottensheim ausgeschieden.

Neues Vorstandsmitglied

Thomas Lettner, sein Nachfolger als Filialdirektor der Sparkasse Ottensheim hat sich spontan bereit erklärt, die ehrenamtliche Tätigkeit als **Finanzreferent** des Tourismusverbandes Ottensheim von seinem Vorgänger weiterzuführen.

Thomas Lettner ist 34 Jahre alt, verheiratet, hat 3 Kinder und wohnt in Ottensheim.

Wir bedanken uns bei Rudolf Hanl für seine zweijährige Tätigkeit für den Tourismusverband Ottensheim und freuen uns über eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Thomas Lettner!

Neue Wanderwarte

Nachdem sich das Wandern in und um Ottensheim immer größerer Beliebtheit erfreut, wird es immer

wichtiger, sämtliche Wanderwege Ottensheims mindestens einmal pro Jahr zu begehen, um Mängel in der Beschilderung oder sonstige Probleme beheben zu können. Diese wichtige (ebenfalls ehrenamtliche) Aufgabe übernehmen mit heurigem Jahr **Adolf Hinterstoiber** und **Josef Mahringer**, die auch beim Turn- und Sportverein Ottensheim, Sektion Wandern, als **Wanderwarte** aktiv sind.

Der Tourismusverband Ottensheim bedankt sich bei allen drei „Neuzugängen“ für ihre Mitwirkung!

Gerhard Mahringer
Tourismusbüro Ottensheim
Donaulände 4, 4100 Ottensheim
☎ 07234/83622
ottensheim@oberoesterreich.at
www.oberoesterreich.at/ottensheim



Neuer Finanzreferent Thomas Lettner



Wanderwarte J. Mahringer, A. Hinterstoiber



Ottensheim tanzte auch 2006

Ein Blütenregen guter Laune und toller Stimmung



Gute Stimmung beim 2. Ottensheimer Ball

Unter dem Titel „Ballblüten“ genossen über 500 Gäste den zweiten

Ottensheimer Ball. Parteiübergreifend eröffneten die Gemeinderätinnen und

-räte, angeführt von Bürgermeisterin Uli Böker, begleitet vom Streichorchester Ottensheim das Ballereignis 2006. Mit Musik der Gruppe „WeissenGroovers“, einer künstlerischen Einlage der Tanzensembles der Bühne Ottensheim und Musik des Musikvereins Ottensheim wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt.

Eine Pianobar mit einer Weinlaube, in der junge NachwuchsmusikerInnen und SängerInnen brillierten, sowie eine Sektbar sorgten für beste Laune. Kulinarisch verwöhnten die Teams vom Gasthaus zur Post und Schwarzer Adler die Gäste. Was diesen Ball so besonders macht, ist das großartige Zusammenwirken vieler Ottensheimer Vereine, der Schulen und der Gemeinde.

JOSEF GEISSLER
 VORSITZENDER DES BALLKOMITEES

Neu - Wolf's Weindepot Mag. Wolfgang und Margit Anwander



Die zwei Lehrer und Weingenießer bringen von ihren „Entdeckungsfahrten“ gute Tröpfchen mit nach Hause, was in einem ansehnlichen Weindepot (Weiß, Rosé, Rot, Prosecco) von Weinen aus österreichischen (Steiermark, Burgenland, Niederösterreich) und italienischen Weingebieten resultiert. Eine große Anzahl von Weinen ist zu „Ab Hof“-Preisen erhältlich, auf ein gutes Preis-Leistungsverhältnis wird allgemein größter Wert gelegt.

Sein Wissen, welches Wolf an der Weinakademie erworben hat - er absolvierte 2005 zwei Kurse (jeweils Theorie und Weinanalytik bei Blindverkostung) mit ausgezeichnetem Erfolg - gibt er gerne bei Weinverkostungen, zu Hause oder auswärts, weiter.

Verkauf

Nachmittag und Samstag nach telefonischer Vereinbarung ☎83465 oder ☎0650/9829302 sowie jeden

vierten Freitag am Ottensheimer Wochenmarkt von März bis Oktober.

Weinverkostungen

Auswärts oder zu Hause ab zehn Personen zu einem Entgelt von EUR 7,00 für Proben und Jause.

Es freuen sich auf Ihr Interesse:

Margit und Wolf Anwander

☎83465 oder ☎0650/9829302

**Ottensheim, Blittersdorffstr. 10a
(Seitenstraße der Bahnhofstraße)**

Neu in Ottensheim Gartenplanungsbüro Judith Schenk



Mühlviertel in Julbach, wohne ich nun seit einigen Jahren schon in Feldkirchen an der Donau.

Vom Gartentraum zum Traumgarten – ich unterstütze und begleite Sie gerne!

- * Gartenberatung
- * Gartenplanung
- * Projektkalkulation
- * Bepflanzung
- * Vorträge und Workshops

Ich freue mich auf Ihre Anfragen!

Judith Schenk
Ottensheim, Innerer Graben 12
☎07234/82330 oder
judith.schenk@gruenplanung



Mit Anfang 2006 habe ich mein Gartenplanungsbüro nach Ottensheim verlegt. Sie finden mich im Inneren Graben 12 im Dachgeschoss. Ich besuchte die fünfjährige Höhere Bundeslehranstalt für Gartenbau in Wien, nach der Matura sammelte ich bei der Fa. Zauner & Leopold viel Praxiserfahrung und Wissen.

Seit circa 6 Jahren gehören Gartenplanung, Baustellenleitung, Kalkulation von Projekten zu meinen täglichen Aufgaben. Aufgewachsen im oberen

Sport

Faustball – Doris Weikinger Bronze bei U18-WM in Chile



Mannschaftsführerin Doris Weikinger

Österreichs weibliche Faustballerinnen erreichten bei der im Jänner 2006 stattfindenden Jugend-WM in Chile den hervorragenden 3. Platz.

Ganz besonders erfreulich – mit Doris Weikinger kommt die Zuspielderin und Mannschaftsführerin aus Ottensheim!

Auszeichnung

Konsulent Hartwin Otasek

Der Präsident des TSV Ottensheim wurde von LH Dr. Josef Pühringer für besondere Leistungen als Sportfunktionär mit dem höchsten Funktionärsehrenzeichen Oberösterreichs ausgezeichnet.



Ehrung

Frau **Elisabeth Rois** aus Ottensheim bekam als Mitarbeiterin (Haupt- helferin) des Österr. Roten Kreuzes - Landesverband Oberösterreich die **OÖ. Rettungs-Dienstmedaille in Bronze** von LH Dr. Josef Pühringer überreicht.



Gratulation

Frau **Pauline Reisinger** feierte im Jänner im Pensionistenheim Walding im Beisein ihrer Familie ihren **100. Geburtstag**. Bürgermeisterin Böker stellte sich mit einer kleinen Aufmerksamkeit ein und wir gratulieren dazu ganz herzlich!



Stelleninserate

Ottensheimerin sucht **Betreuerin** aus der Umgebung für gelegentliche stundenweise **Pflege**. ☎82259.

Suche verlässliche **Reinigungshilfe** 14-tägig für circa 2-3 Stunden. ☎070/22 34 82

Mitarbeiter für Callcenter in Niederwaldkirchen gesucht. ☎07231/33099, Frau Sachsenhofer.

Wir suchen **MitarbeiterInnen für serviceorientiertes Telefonmarketing**, kein Telefon-Verkauf. Anforderungen: Guter Auftritt u. gepflegte Ausdrucksweise, Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit, gute Allgemeinbildung, Erfahrung von Vorteil – nicht zwingend, ca. 20 Std./Woche bei freiem Dienstvertrag (vorzugsweise auch Nachmittag). Auskunft: TMC, Direkt Marketing GMBH, ☎0732/9025-13 Fr. Karin Panholzer oder k.panholzer@tmcaustria.at, Infos: www.tmcaustria.at

e-cc call center GmbH sucht **Call Center Agents m/w**. Wir bieten: Frauenfreundliche Arbeitsplätze in einem zukunftsorientierten Job, angenehmes Betriebsklima in einer 100%igen Tochter eines international agierenden Unternehmens. Ihre Aufgaben: Aktive Telefonie im Inbound und Outbound (Meinungsumfragen, Clubs&Cards, Info-

Hotline). Telesales (Aquisition und Beratung von Kunden am Telefon Ihr Profil: Sie sind redogewandt und argumentationsstark, Sie bringen ein freundliches, selbstbewusstes Auftreten am Telefon mit. Information: e-cc call center GmbH, Lastenstraße 38, 4020 Linz, ☎0732/6968-4080, hofer@e-cc.at

Lehrling m/w Einzelhandel-Ausbildung in Baustoff-Einzelhandel (Fliesen) und **Lehrling m/w Fliesenleger** (Genauigkeit, Zuverlässigkeit und handwerkliches Geschick sind gefragt). Bewerbungen mit Foto und Zeugnis an: Trummer-Kachelöfen Fliesen Heizung, Hostauerstraße 90, 4100 Ottensheim, z.H. Frau Trummer Gabriele, gabriele.trummer@trummer.at

Der Sozialhilfeverband Urfahr-Umgebung besetzt folgenden Dienstposten: **Sachbearbeiter/in** für den Bereich der Personalan- gelegenheiten und Wirtschaftsfüh- rung (Vollbeschäftigt, Karenz- vertretung), Funktionslaufbahn GD 18. Auskunft: ☎0732/731301/72472

Immobilien

Familie **sucht Baugrund oder Haus** in Ottensheim, ☎0650/4022967.

Vermiete Wohnung, teilmöbliert, 64 m², ab Mitte April 06, im Zentrum von Ottensheim, Miete nach Vereinbarung, ☎0650/8848154.

Verkaufe sichelförmige südwest- seitige **Eigentumswohnung** in absoluter Ruhelage in Ottensheim. Top-Ausstattung. 95,44 m² Wohn- fläche, 13,87 m² Balkon, 17,74 m² Keller, zwei Tiefgaragenplätze und ein Freiplatz, Erstbezug November 99, Auskünfte ☎0664/5129744.

Zweizimmerwohnung in Nieder- ottensheim (Böhmerwaldstraße) um EUR 57.000,00 zu **verkaufen**, ☎0676/4928897.

Vermiete altes Haus im Ortskern (erster Stock, circa 80 m²) ☎0699 / 81 644 299.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: **Marktgemeinde Ottensheim**
Für den Inhalt verantwortlich (ausge- nommen Vereinsnachrichten, Veran- staltungskalender):
Bürgermeisterin Uli Böker
Redaktion und Layout:
Susanna Kolb
susanna.kolb@ottensheim.ooe.gv.at
Marktgemeindeamt Ottensheim,
Marktplatz 9, 4100 Ottensheim,
☎07234/82255-0
Druck:
Druckerei s.koll
Herstellungs- und Erscheinungsort:
4100 Ottensheim
Verlagspostamt: 4100 Ottensheim,
Auflage: 2100 Stück

UDO.

UNTERNEHMEN DONAUMARKT OTTENSHEIM

Über 70mal Einkaufsspaß in Ottensheim

präsentiert:



FASCHINGSDIENSTAG

Marktplatz Ottensheim

Open Air Disco ab 15° Uhr

SPAR- Bummelzug zwischen Donautreff und Marktplatz